

Angeliter „Wohrappel“ jetzt auch im weltweiten Netz

Wolfgang Biegemann baut im Internet deutsch-plattdeutsches Wörterbuch auf

Husby

ph

Als waschechter Angeliter kann Wolfgang Biegemann aus Husbyholz nicht nur angeliter Platt sprechen, sondern er setzt sich auch für den Fortbestand der heimischen Sprache ein. Fasziniert von den Möglichkeiten des Internet, gründete er außerdem in Husby den Internetclub „Nordangeln.de“. Mit „www.deutsch-plattdeutsch.de“ hat Biegemann jetzt beide Interessen verbunden: Er

stellte ein plattdeutsches Wörterbuch ins Internet.

Bei einem Spaziergang mit Peter Matzen aus Stalitt (Husbyholz) fing alles an. „He vertelle mi wat von Vollebrüch,“ erzählt Wolfgang Biegemann. „Vollebrüch — wo is dat denn?“ — „Na, das ist Voldewraa, ein Ortsteil unserer Gemeinde Husby.“ Wolfgang Biegemann hat nachgefragt und noch viele weitere Ortsnamen und plattdeutsche Ausdrücke erfahren, die er noch nicht kannte. Daraufhin suchte er im Internet und in plattdeutschen Wörterbüchern nach Wörtern, fand aber häufig nichts. Und oft geraten die Worte dann in Vergessenheit und sind sozusagen vom Aussterben bedroht.

Herkömmliche Wörterbücher enthalten in der Regel nur den Wortschatz des gesamten plattdeutschen Sprachraumes von Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen,



Wolfgang Biegemann

Foto: Püttjer

Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern. Einige kleinere regionale Ausgaben ergänzen das Angebot. Dies brachte Wolfgang Biegemann auf die Idee, ein eigenes Wörterbuch herauszugeben, das neben den allgemeinen Vokabeln auch und gerade die regional gebräuchlichen Wörter enthält, die nur noch von wenigen älteren Menschen beherrscht werden. Mit dem neuen Wörterbuch sollte das größte gemeinsame Vielfache abgebildet werden, um es der Nachwelt zu erhalten. Und das nicht nur für Angeln und das nördliche Schleswig-Holstein, sondern für den ganzen norddeutschen Raum. Um dieses ehrgeizige Ziel zu verwirklichen, kam für Wolfgang Biegemann nur das Internet in Frage.

Wenn man die Internetseite www.deutsch-plattdeutsch.de besucht, kann man nicht nur nach Wörtern suchen und die

se sich übersetzen lassen. Man kann sich Wörter alphabetisch auflisten lassen und als Highlight sogar selbst eigene regionale Vokabeln eintragen, die nach Prüfung Eingang ins Wörterbuch finden. Abgerundet wird das Angebot durch Gästebuch, Kontaktformular, Links und ein Diskussionsforum, in dem nach Herkunft von Wörtern gefahndet werden kann.

Aber damit ist das Angebot noch nicht am Ende. Auch neue Wörter finden Eingang ins Wörterbuch. So ist ein

Raumschiff ein „Lichtstrohflink“ und eine Störung im Raum/Zeit-Kontinuum wird als „Raum-Tied-Gerangel“ bezeichnet. Das sympathische an der plattdeutschen Sprache ist, dass sich Dinge nett umschreiben lassen. So ist ein „Wohrappel“ nicht nur ein Apfel, der im Keller eingelagert bis in den Frühling hinein haltbar ist, sondern auch ein junger Mann im heiratsfähigen Alter, der noch kein Mädchen abbekommen hat und bei seinen Eltern wohnt.

Angespornt durch die vielen positiven Rückmeldungen plant Biegemann, auch Reime, Gedichte, Lieder, Witze, Spiele, Redensarten und Geschichten zu veröffentlichen. Aber ganz besonders freut er sich über neue plattdeutsche Wörter.

Kontakt: Wolfgang Biegemann, Kappeler Straße 1, 24975 Husbyholz, Tel. 04634 1691, Fax 04634 8118
Email: wolfgang@biegemann.de.